

## Teilhaben - Teil werden! Ökumenische Aktionswoche

**Dienstag, 9. September 2008, 20.00 Uhr**  
„Zusammen leben – zusammen singen“

Projektchor, offen für alle

Alle Interessierten sind eingeladen, russische und russlanddeutsche Volkslieder für das kulinarische Fest am 11.09.08 einzuüben. Unterstützung erfolgt vom Singkreis des Bodelschwinghauses und den Chören der St. Marien und St. Hedwig Kirche.

Machen Sie mit!

Ort: Ev. Bodelschwinghaus – Buderusstr. 11

**Mittwoch, 10. September 2008, 19.30 Uhr**

**Lesung:** Die Autorin Katharina Kucharenko liest Texte und Gedichte aus der russlanddeutschen Lebenswirklichkeit.

Ort: Kath. Pfarrheim St. Hedwig – Buderusstr. 46

**Donnerstag, 11. September 2008, 19.30 Uhr**  
„Kulinarisches Fest“

Gemeinsam am Tisch bei russlanddeutschen Speisen. Das Kulinarische Fest wird bereichert durch russische Volkslieder des Projektchores und durch Beiträge der Kinder von der Russisch-Orthodoxen Kirche

Ort: Ev. Bodelschwinghaus – Buderusstr. 11

**Sonntag, 14. September 2008, 19.30 Uhr**

„Mit Russland im Herzen  
und Deutschland im Sinn“

Theaterstück von und mit Andrej Lasarew und Edgar Born, Musik: Vera Hoffmann

Ort: Saal des Kompetenzzentrums für Integration, Wellersbergplatz 1, 59427 Unna

Veranstalter:

Kirchlich-Diakonischer Dienst (KiDiUM), Pfarrer Helge Hohmann; Katholischer Seelsorger im Kompetenzzentrum für Integration, Pater Ewald Ottowess; Caritas Integration und Migration (carim) im Kompetenzzentrum für Integration.

## Jordanien- „Land und Leute“

Vortrag von Bassam Kassab

Freitag, 19. September 2008, 19.30 Uhr

Bibliothek im zib, Lindenplatz 1, Unna

Die Kultur Jordaniens kann auf eine reiche Geschichte zurückblicken. Wegen seiner Lage am geografischen Schnittpunkt von Asien, Afrika und Europa hat Jordanien seit Beginn der Zivilisation eine wichtige Rolle im Handel zwischen Ost und West gespielt. Auf dem Boden Jordaniens sind einige der frühesten menschlichen Niederlassungen entstanden und man kann hier noch heute Überreste von vielen großen Weltzivilisationen finden. Denn Jordanien stand sowohl in der biblischen, römischen und frühislamischen Periode, als auch zu der Zeit der Kreuzritter, im Zentrum des Geschehens.

Von der historischen nabatäischen Stadt Petra, den Wundern des Toten Meeres und des Jordantals, den Geheimnissen des Roten Meeres und des Wadi Rum zu den feinen Hotels, Einkaufszentren und Kunstgalerien des modernen Ammans, ist Jordanien ein Land, das zweifellos eine bewegte Geschichte und reiche Kultur aufweisen kann.

INTEGRATIONS RAT  
DER KREISSTADT UNNA

# bUNt

## International in Unna

Herausgeber:

Integrationsrat der Kreisstadt Unna  
Rathausplatz 1, 59423 Unna

Telefon: (02303) 103-607, Fax: (02303) 103-239

E-Mail: [integrationsrat@stadt-unna.de](mailto:integrationsrat@stadt-unna.de)

Mit freundlicher  
Unterstützung von:



## Interkulturelle Wochen 2008

### Veranstaltungen

### vom 9. bis 24. September

## bUNt - International in Unna

Samstag, 20. September 2008  
11.00 bis 18.00 Uhr, zib, Lindenplatz 1, Unna

An diesem Tag stellen sich verschiedene Vereine und Organisationen vor und bauen eine Brücke zwischen „Zugewanderten“ und „Einheimischen“. Sie helfen mit ihrem Engagement, dass über alle ethnischen, kulturellen und religiösen Unterschiede hinweg ein Miteinander gelingt. Ein buntes internationales Bühnenprogramm sorgt für gute Unterhaltung. Für die kleinen Gäste bieten wir eine Kinderrallye und Origami mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Dortmund an. Daneben können Sie sich mit landestypischen Spezialitäten aus Orient und Okzident stärken.

### Programm

- 11.00 SEN RYOKU Taiko & Tai Chi jap. Trommeln
- 11.30 Jüd. und russ. Lieder der Gruppe „Stern“
- 11.45 „Scherezada“ oriental. Tänze Mädchengr. IN VIA
- 12.00 „BIMENTA“ Trio mit portugiesischer Musik
- 12.30 SEN RYOKU Taiko & Tai Chi jap. Trommeln
- 13.00 Begrüßung durch Bürgermeister Werner Kolter  
und Auslobung des „Integrationspreises für  
Toleranz und gegen Rassismus“
- 13.15 Rabjana Ehrenstein/Klavier und Cordula Boy/  
Mezzosopran mit neapolitanischer Volksmusik,  
albanischer Musik und tschech. Zigeunermusik
- 14.15 „ZORBAS“ Griechische Tänze
- 14.30 bUNt Band mit Afro-Orientalischer Musik
- 15.00 „ZORBAS“ Griechische Tänze
- 15.15 Zugvögel - Internationale Lieder
- 16.00 Türkische Musik des Allevitischen Kulturvereins  
Kamen/Bergkamen
- 16.30 Liranta „Ich und meine Gitarre“ Iberische Musik
- 17.00 „Sun of Orient“ Orientalische Tänze und Musik

Veranstalter: Integrationsrat der Kreisstadt Unna mit freundlicher Unterstützung der Kulturbetriebe Unna und des Kultur- und Kommunikationszentrums Lindenbrauerei

## Friedensgebet der Religionen

Donnerstag, 11. September 2008 um 18.00 Uhr  
Bürgerhalle im Rathaus der Kreisstadt Unna

### „Achten statt Ächten“

#### Die Würde des Menschen ist unantastbar

In einer multireligiösen Gesellschaft ist die Bereitschaft zu einem tieferen Verstehen und zur Akzeptanz anderer Religionen Voraussetzung für ein friedliches Miteinander. Allen Religionen ist gemeinsam, dass sie den Menschen zum Guten führen und somit den Weg für ein friedliches Zusammenleben bereiten wollen. Über alle religiösen Unterschiede hinweg haben sie gemeinsame Grundwerte wie Frieden, Gerechtigkeit und Nächstenliebe. Dennoch werden religiöse Lehren dazu missbraucht, Fremdfeindlichkeit, Rassismus und kriegerische Auseinandersetzungen zu begründen.

Mit Vertretern aus den unterschiedlichen Religionen bzw. Konfessionen wollen wir mit dem Friedensgebet zur religiösen und zwischenmenschlichen Verständigung beitragen sowie zur Akzeptanz anderer Religionen für ein friedliches Zusammenleben aufrufen.

Veranstalter: Integrationsrat der Kreisstadt Unna in Kooperation mit dem Caritasverband für den Kreis Unna e.V.

### Dialog verbindet

Der Integrationsrat der Kreisstadt Unna und die Türkisch-Islamische Gemeinde zu Unna e.V. laden als Zeichen des guten Zusammenlebens und gegenseitiger Wertschätzung zum gemeinsamen

#### FASTENBRECHEN

im heiligen Monat Ramadan am 12. Sept. 2008 um 19.30 Uhr in die Moschee (Höingstr. 20) ein.

*Komm, komm, wer immer du bist, komm!  
Auch wenn Du Götzenanbeter, Parse oder Atheist bist, komm!  
Unser Kloster ist kein Haus der Verzweiflung.  
Komm, auch wenn du dein Gelöbnis tausendfach gebrochen hast.  
Komm, komm, wer immer du bist, komm!  
(Rumi 1207-1273)*

Veranstalter: Integrationsrat der Kreisstadt Unna in Kooperation mit der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Unna e.V.

## „Aishas Schwestern“

Sonntag, 14. September 2008 um 18.00 Uhr  
Stadthalle Unna, Parkstraße 44, Unna

Ein Tanzstück über Lust und Scham in unserer multikulturellen Gesellschaft von Wies Bloemen/Gruppe AYA aus Amsterdam/NL. Aber das, was nicht gesagt werden darf, können wir doch tanzen, oder?

„Aishas Schwestern“ erzählt von einer jungen Muslimin und dem unbequemen Spagat, den ihr Leben in zwei Welten erfordert. Mit einem Bein steht sie in der wilden und freien westlichen Kultur des Landes in dem sie wohnt, mit dem anderen in der Kultur ihrer Eltern, geprägt von Glaube und Tradition. Das Tanzstück ist ein stylisches, aufrüttelndes Märchen aus tausendundeiner (schlaflosen) Nacht voller Wunschträume mit Tanz, Schauspiel, Hip-Hop, Punk und Arabischer Musik.

Veranstalter: Integrationsrat der Kreisstadt Unna in Kooperation mit den Kulturbetrieben Unna

## „Wegen der Ehre -Namus için“

Mittwoch, 24. September 2008 um 12.00 Uhr  
Aula der Anne-Frank-Realschule Unna

### Zielgruppe: ab Klasse 9

Ein Stück von Sema Meray über das Zusammenleben von Türken und Deutschen, insbesondere über die Problematik der Verbrechen im Namen der Ehre.

Yale, in Deutschland geborene Türkin, ist nach Köln zurückgekehrt - die Stadt, in der sie aufgewachsen ist. Sie hat sich von ihrem Ehemann getrennt, eine eigene Wohnung gesucht, um ein neues Leben anzufangen. Ihr Vater dagegen empfindet Yales Wunsch, ein eigenes Leben zu führen, als Schande für seine Familie. Das Stück mit seinen Widersprüchen und in seiner Komplexität sensibilisiert die Zuschauer für Begriffe wie Sitte, Ehre und Respekt.

Veranstalter: Integrationsrat der Kreisstadt Unna in Kooperation mit der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) und der Gleichstellungsstelle des Kreises und der Kreisstadt Unna